

Bienensterben in Süddeutschland

Im Frühjahr 2008 kam es in einigen Regionen Südwestdeutschlands zu einem Bienensterben, dessen Ursache inzwischen geklärt ist. Nach Informationen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) starben die Bienen durch akute Vergiftung mit dem Pflanzenschutzmittelwirkstoff Clothianidin, der zur Gruppe der Neonicotinoide gehört. In ihrer Antwort auf eine Kleine Anfrage im Bundestag vom August 2008 zum Bienensterben durch Neonicotinoide fasst die Bundesregierung den aktuellen Sachstand zur Thematik nochmals zusammen ^{1) 2)}.

Mehrere Umstände, die spezifisch die Aussaat von fehlerhaft gebeiztem Maissaatgut betrafen, hatten sich in ihrer Wirkung addiert und dazu geführt, dass hohe Mengen an Clothianidin in die Luft und letztendlich über blühende Pflanzen zur Biene gelangten. Die Problematik wurde erkannt und inzwischen sind eine Reihe von Maßnahmen erlassen und umgesetzt worden, um dies zukünftig auszuschließen.

Ein Bezug zur Zuckerrübe ist nur insofern gegeben, als Neonicotinoide im pillierten Saatgut eingesetzt werden. Aufbringung und Mengendosierung dieser Wirkstoffe in der Pillenhüllmasse erfolgen anders. So wird das pillierte Zuckerrübensaatgut außen durch eine wirkstofffreie Schutzschicht abgedeckt, die eine Freisetzung des Wirkstoffes in die Luft verhindert.

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln wird nach Aufwandmenge und Anwendungszeitpunkt über ein umfangreiches Versuchswesen in der Zuckerwirtschaft fortlaufend optimiert und den Landwirten entsprechend empfohlen.

Die bei Südzucker an Zucker durchgeführten Monitoring-Untersuchungen auf verschiedenste Pflanzenschutzmittelwirkstoffe (einschließlich Clothianidin, Imidacloprid und Thiamethoxam) haben ergeben, dass keine Rückstandsgehalte nachweisbar sind. Damit sind auch in den auf Basis von Zucker hergestellten Bienenfuttermitteln keine Rückstände enthalten.

¹⁾ Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage zu Bienensterben durch Neonicotinoide, BT-Drs. 16/10161 vom 28.8.2008

²⁾ BVL-Hintergrundinformation: Bienenverluste durch insektizide Saatgutbehandlungsmittel in Deutschland 2008 vom 15.7.2008